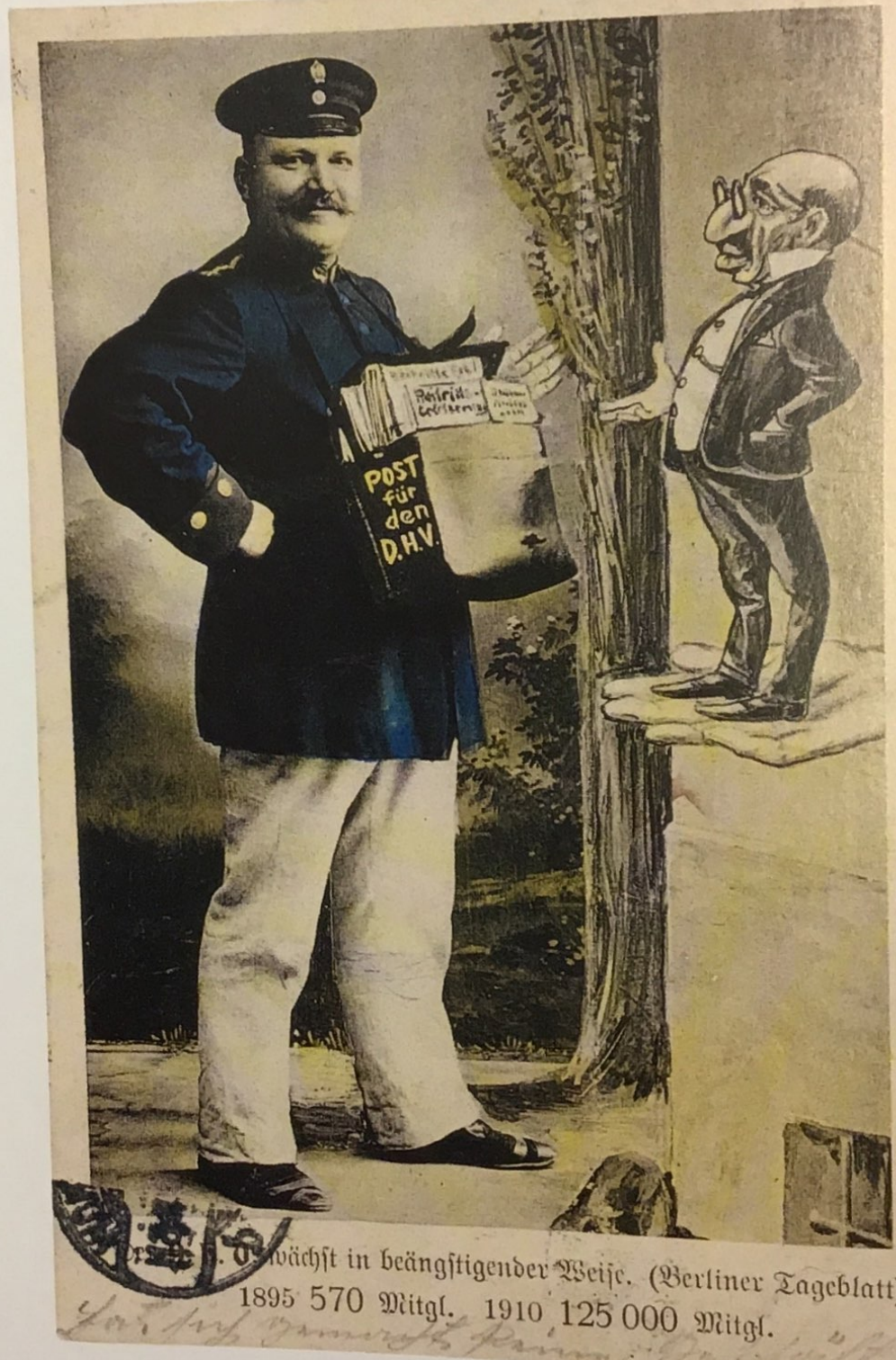
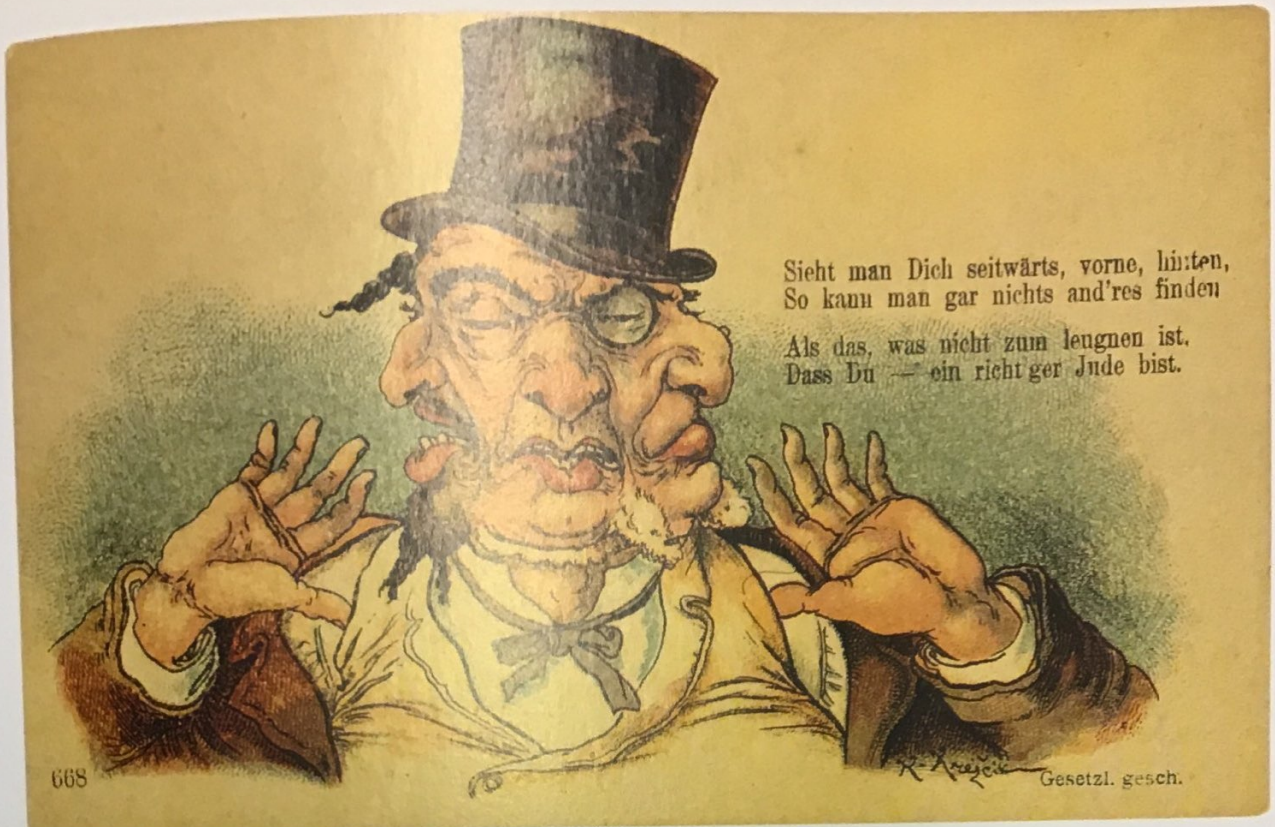


1

**„D. H. V. wächst in
beängstigender Weise“**

1910. Eine Werbepostkarte des „Deutschen Handlungsgehilfenverbandes“ – einer mitgliederstarken antisemitischen Vereinigung von Angestellten (siehe S. 36)





2
„Sieht man Dich seitwärts, vorne, hinten...“

Vor 1905. Physiognomische Diffamierung: In den beiden Profilanalysen klingen die Klischees vom „armen Ostjuden“ und vom „vermögenden Westjuden“ an (siehe S. 44)



3
„Verfolgter Hirsch“

1899. Der Familienname „Hirsch“ war unter Juden verbreitet (siehe S. 111)



5
„Ehrendiplom!“

31.12.1898. Die Karte mit dem Motiv des „raffgierigen Juden“ gehört zum Typus der Neujahrskarten, die gerne an unbeliebte Bekannte gesandt wurden (siehe S. 169)

„Preisend mit viel
schönen Reden“



H. HANKE

7

**„Preisend mit viel
schönen Reden“**

1909. Karikatur eines jüdischen Hausierers, dessen überzeichnete Hände die angeblich typische „jüdische“ Gestik wiedergeben sollen (siehe S. 192)



Von deinem Phlegma, Freund,
Hast du noch nichts verloren,
Du Ärmster bist und bleibst,
Zum Simandel geboren.

8

Simandel

Um 1900. Emanzipierte Frau und „weibischer Jude“ (siehe S. 207)



9

„Große Menagerie“

1.9.1899. Der „deutsche Michel“ wünscht sich die Juden hinter Gittern (siehe S. 218)

12

„Der Zudringliche“

1905/1915. Jüdischen Männern wurde oft eine ausgeprägte sexuelle Energie unterstellt (siehe S. 210)



Der Zudringliche.



14

„Gruss aus Borkum“

Um 1910. Das Borkum-Lied sangen allabendlich die Feringäste (siehe S. 251)



15

„Susanna im Bade“

30.6.1900. Der „schmutzigen“ und „häßlichen“ Jüdin steht die saubere, „deutsche“ Badehelferin gegenüber (siehe S. 198)



16

„Gruss aus dem Kölner Hof“

Um 1897. Die erfolgreiche Werbung eines Frankfurter Hoteliers (siehe S. 256)



18

„Deutschland den Deutschen“

1900. Ein germanischer Recke treibt die Juden Richtung Palästina (siehe S. 242)



19

„Leb' wohl, mein Schatz...“

19.4.1940. Die Juden verlassen mit ihrem Geld das „sinkende Schiff“ England (siehe S. 290)

Мы не связаны больше чертою.
Мы свободны на русской землѣ,
И теперь съ чеснокомъ колбасою
Торговать можемъ даже въ кремлѣ.



ПЕРЕПЕЧАТКА ВОСПРЕЩАЕТСЯ ФАБРИКА А Ф ПОСТНОВА. МОСКВА ТЕЛ 27-75.

21

**„Nieder mit dem
Ansiedlungsrayon“**

1917. Die russische Postkarte karikiert die Aufhebung der Ansiedlungsbeschränkungen für Juden in der Revolution (siehe S. 311)



22

„In nationalen Kostümen ‚nationale‘ Körper“

Um 1908. Die polnische Postkarte verspottet angebliche Anpassungsversuche von Juden an die Volkskultur (siehe S. 321)



23

„Eine kleine Nachbesserung“

Um 1900. Die aus der französischen Provinz Algerien stammende Karte karikiert das Ritual der Beschneidung (siehe S. 359)